

Die zweite Chance genutzt

WN 06.06.'11

Sozial-Projekt „Plus 1“ hilft Berufseinsteigern und wurde jetzt ausgezeichnet

MÜNSTER. Das Jugendausbildungszentrum JAZ der Caritas Münster bereitet mit seinem Projekt „Plus 1“ Jugendliche mit Startschwierigkeiten auf einen erfolgreichen Einstieg in den Beruf vor.

Das ist das Ergebnis einer Analyse von Phineo, einer unabhängigen Plattform für soziale Investoren. Sie analysiert Projekte und empfiehlt sie Stiftern, Spendern und sozial engagierten Unternehmen. „Plus 1“ ist eines von 18 Projekten, die aus insgesamt 97 ausgewählt und auf der Webseite www.phineo.org vorgestellt werden.

Fehlende Ausbildungsplätze, schlechte Qualifikation, viele Bewerber und hohe Abbrecherquoten erschweren Jugendlichen den Start ins Berufsleben. „Plus 1“ gibt Jugendlichen eine Chance, wieder Tritt zu fassen. Stefan Bitter zum Beispiel zog als Jugendlicher vier Mal zwischen Deutschland und Spanien um, ein fehlender Hauptschulabschluss raubte ihm Perspektiven.

Über das Projekt wurde der Jugendliche an die Firma Peppinghaus in Wolbeck vermittelt. Dort machte er eine Lehre zum Zweiradmechaniker. Diese hat er mit Erfolg abgeschlossen, zudem inzwischen einen Realschulabschluss mit dem Notendurchschnitt 1,4 erreicht. Während dieser Zeit wurde er von JAZ-Mitarbeiter Alla Dietermann erfolgreich betreut. „Ohne Unterstützung hätte ich es nicht geschafft“, sagt der junge Mann.

Das Projekt entwickelte sich aus einer Idee des Unternehmers Henrich Bü-



Stefan Bitter, einst ohne Hauptschulabschluss, hat bei der Firma Peppinghaus eine Lehre zum Zweiradmechaniker erfolgreich bestanden und strebt jetzt das Fachabitur an.

sch. Durch seine Kontakte zu Unternehmen weckt der Geschäftsführer der Pebüso Betonwerke die Bereitschaft, einen zusätzlichen Ausbildungsplatz zu Verfügung zu stellen. Das Projekt läuft seit 2001. Finanziert wird es vorwiegend durch Spenden. Bereits 50 Teilnehmer haben es erfolgreich absolviert.

Unternehmer wie Klaus-

Dieter Peppinghaus haben schon immer benachteiligten Jugendlichen eine Chance gegeben. „Ich bin gerne bereit, auch Jugendliche mit schlechten Startvoraussetzungen einzustellen und habe damit gute Erfahrungen gemacht.“ Sein neuer Geselle Stefan Bitter strebt ab Herbst das Fachabitur an.

„Sowohl der Handlungs-

ansatz als auch die Organisationsstrukturen des Projektes Plus 1 des Jugendausbildungszentrums JAZ sind bemerkenswert und versprechen eine hohe Wirkung. Der Bildungseinrichtung gelingt es erfolgreich, jungen Menschen berufliche Zukunftsperspektiven zu schaffen“, so die Phineo-Mitarbeiterin Bettina Kurz